

Einwanderungsland Deutschland – Perspektiven nach der Bundestagswahl



Online-Tagung
28. bis 30. Januar 2022
sowie 1. und 3. Februar 2022

In Zusammenarbeit mit:

Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Diakonisches Werk der evangeli-
schen Kirche in Württemberg e.V.

DGB-Bezirk Baden-Württemberg

Freitag, 28. Januar 2022

16.55 Uhr Hinweise zur Durchführung der Online-Veranstaltung

17.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Konstanze Jüngling, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Grußwort

Reem Alabali-Radovan, Staatsministerin beim Bundeskanzler und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

anschließend

Aktuelle Entwicklungen um Afghanistan

Wolfgang Bauer, Reporter der Chefredaktion DIE ZEIT
PD Dr. Sophie Roche, Leiterin der Asyldokumentation,
Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, Mannheim

18.45–19.00 Uhr Pause

19.00 Uhr

Einwanderungsland Deutschland – Perspektiven nach der Bundestagswahl

Podiumsdiskussion zum Thema der Tagung

Ferda Ataman, Journalistin und Vorsitzende der Neuen deutschen Medienmacher*innen, Berlin
im Gespräch mit

Marion Gentges, Ministerin der Justiz und für Migration des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart

Uta Losem, Kommissariat der deutschen Bischöfe, stellv. Leiterin des Katholischen Büros in Berlin
Christoph Tometten, Anwalt, Berlin

Im Anschluss

Digitale Gespräche an der Denkbar, auf der Terrasse, im Raucherinnenzelt oder anderswo

Samstag, 29. Januar 2022

8.55 Uhr Hinweise zur Durchführung der Online-Veranstaltung

9.00–10.30 Uhr

Legale und legalisierte Migration: Fachkräfteeinwanderung und Legalisierung ungesicherten Aufenthalts

Gottfried Härle, Brauerei Clemens Härle, Leutkirch im Allgäu
Dorothea Koller, Amt für öffentliche Ordnung, Stuttgart
Kirstin von Graefe, Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH/ThAFF, Erfurt

10.30–11.00 Uhr Kaffeepause

11.00–12.30 Uhr

Die Flüchtlingspolitik in der Europäischen Union seit 2015: fehlende Einigkeit und unrealistische Ziele

Dr. Roland Bank, UNHCR Deutschland
Prof. Boldizsár Nagy, Central European University, Budapest
Dr. Tineke Strik, MdEP, Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz, Brüssel und Straßburg
Ulrich Weinbrenner, Bundesministerium des Innern und für Heimat, Berlin

12.30–14.00 Uhr Pause

Foren I (3 parallele Foren): 14.00–15.30 Uhr

1. Neue Entwicklungen im Freizügigkeitsgesetz/EU

Hannah Tewocht, Rechtsanwältin, Halle (Saale)

2. Missbräuchliche Vaterschaftsanerkennung

Prof. Dr. Harald Dörig, Richter am Bundesverwaltungsgericht a.D., Leipzig / Christian Muders, Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

3. Der EuGH und die Rückführungsrichtlinie – neue Prüfpflichten für das Bundesamt und das Ende der „inlandsbezogenen“ Ausweisung?

Dr. Ina Bauer, Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, Mannheim / Dr. Michael Hoppe, Vizepräsident Verwaltungsgericht Karlsruhe

15.30–16.00 Uhr Kaffeepause

Foren II (3 parallele Foren): 16.00–17.30 Uhr

4. Aktuelle Fragen des Staatsangehörigkeitsrechts

Prof. Dr. Uwe Berlit, Vors. Richter am Bundesverwaltungsgericht, Leipzig / Sybille Röseler, Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin

5. Perspektiven der Asylverfahrensberatung

Thomas Gimpel, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg / Kerstin Becker, Paritätischer Gesamtverband, Berlin

6. Sekundärmigration von Schutzsuchenden und international Schutzberechtigten innerhalb der EU

Dirk Gärtner, Leiter des Landesamts für Zuwanderung und Flüchtlinge, Neumünster / Ioanna Dervisopoulos, Verwaltungsgericht Darmstadt / Dr. Anselm Zölls, Bundesministerium des Innern und für Heimat, Berlin

Im Anschluss

Digitale Gespräche an der Denkbar, auf der Terrasse, im Raucherinnenzelt oder anderswo

Sonntag, 30. Januar 2022

9.25 Uhr Hinweise zur Durchführung der Online-Veranstaltung

9.30–11.00 Uhr

Aktuelle Migrationspolitik in Deutschland und Europa

Vortrag von

Prof. Dr. Heribert Prantl, Journalist und Autor

Dienstag, 1. Februar 2022

Foren III (3 parallele Foren): 17.00–18.30 Uhr

7. Systematische Identifizierung, Beratung und Versorgung vulnerabler Asylsuchender in Deutschland: Umsetzungsstand und Perspektiven

Jakob Junghans, Martin-Luther-Universität Halle, Wittenberg
Alva Träbert, Rosa Strippe e.V., Bochum

8. Umstrittene Grundsatzfragen im Asylverfahren – Bewertungen aus Sicht von Bundesamt und Verwaltungsgerichtsbarkeit

Direktor Matthias Henning, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg / Prof. Wolfgang Armbruster, Vizepräsident a.D. Verwaltungsgericht Sigmaringen

9. Perspektiven der Fluchtursachenbekämpfung – wie weiter unter der neuen Bundesregierung?

Dr. Steffen Angenendt, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin / Karl Kopp, Pro Asyl, Frankfurt am Main / Stefanie Scharf, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin

Donnerstag, 3. Februar 2022

Foren IV (3 parallele Foren): 13.00–14.30 Uhr

10. Aufenthalts- und sozialrechtliche Folgen des Brexit

Marius Tollenaere, Fragomen, Frankfurt a.M.
Dr. Anders Leopold, Landessozialgericht Hamburg

11. Das Recht auf Familienleben von international Schutzberechtigten: Aktuelle Probleme und mögliche Lösungswege

Johanna Mantel, Informationsverbund Asyl und Migration e.V., Berlin / Maria Kalin, Anwältin, Ulm

12. Aktuelle Fragen der Duldung, insbes. Duldung light/Duldung für Personen mit ungeklärter Identität

Dr. Philipp Wittmann, Verwaltungsgericht Karlsruhe
Sebastian Röder, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

Tagungsleitung

Dr. Konstanze Jüngling, Stuttgart
Dr. Stephan Beichel-Benedetti, Mannheim
Prof. Dr. Harald Dörig, Erfurt
Dr. Constantin Hruschka, München
Prof. Dr. Constanze Janda, Speyer
Manfred Weidmann, Tübingen

Förderung wurde als Unterträger der AKSB bei bpb beantragt.



Zur Teilnahme

Tagungskosten

Online-Teilnahme 90,00 €

Ermäßigt

Online-Teilnahme 45,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Sabine Ilfrich

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 721

E-Mail: ilfrich@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vanm_24135. Die Anmeldung erbitten wir online spätestens bis zum 11. Januar 2022. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung nach dem 26. Januar 2022 stellen wir Ihnen die Tagungskosten in Rechnung.

Online-Veranstaltung: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die mitgeteilten Zugangsdaten ausschließlich dem persönlichen Gebrauch dienen und nicht an Dritte weiter gegeben werden dürfen. Sie akzeptieren die ggfs. dazu nötigen Voraussetzungen gemäß der Datenschutzerklärung: www.akademie-rs.de/datenschutz.

Bildaufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.